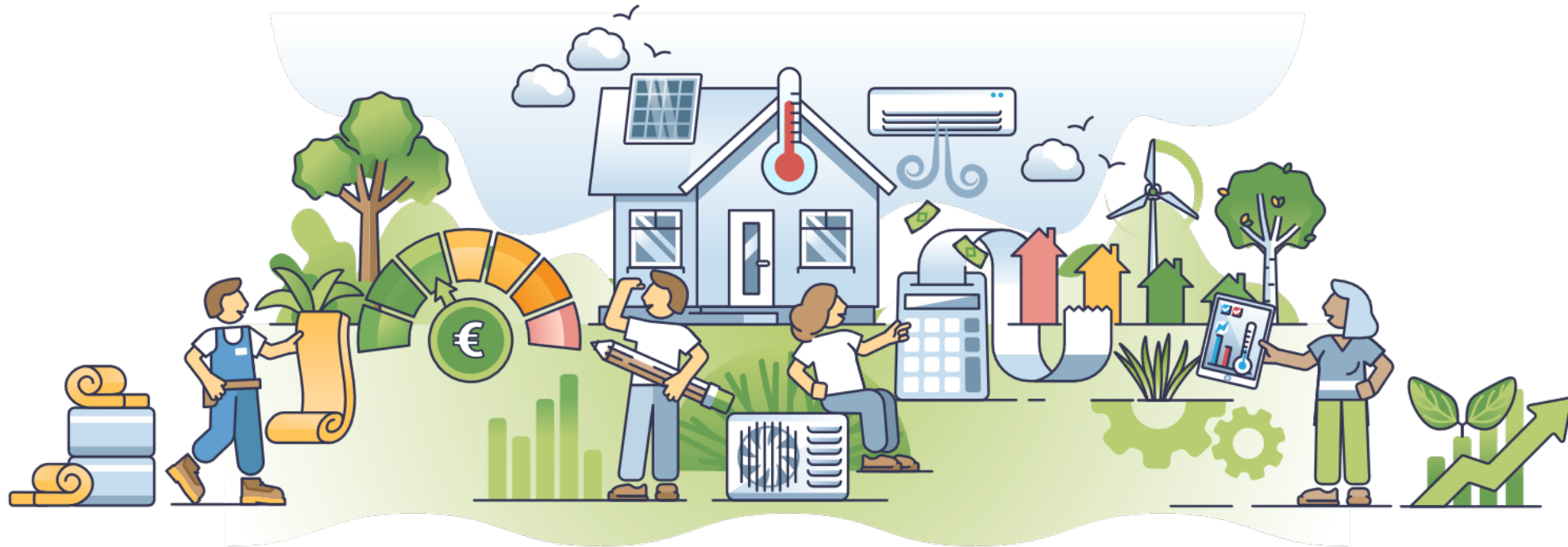


16. Niedersächsische Energietage

Wärmewende – Lösungswege für komplexe Herausforderungen



- Was sind die Herausforderungen?
- Welches Quellenpotenzial wollen wir wo?
Umgebungsluft, Solarthermie, Geothermie, *Aquathermie*, grüne Gase
- Entwicklung und gute technische Umsetzung hochangepasster Lösungen, es gibt nicht: „One fits to all“
- Investitionen, Risikoteilung, Vollkostenrechnung bei Fernwärme im Vergleich zu externalisierten Kosten bei Erdgas
- Potenziale der Wasserstoffelektrolyse als Abwärmelieferant
- Datenanalysen brauchen belastbare Daten (Datenschutz)

- Was sind die Konfliktlinien?
- Geringer Preis für fossile „Alternativen“ in Verbindung mit schnell vergessenen Gas-Hochpreisphasen → keine Bereitschaft zum Wechsel
- Genehmigungen für bislang unbekannte Nutzungsszenarien, z.B. Temperaturentnahme im Wasserrecht → lange Genehmigungsprozesse mit ungewissem Ausgang
- Datenschutzrichtlinien zur Wärmeplanung (Bedarf, Verbrauch, Gebäudescharf, wie aggregiert → Standardisierung
- Kommunikation der Transformation problematisch (gerade auf Ebene kleiner Kommunen)

- Welche Lösungswege gibt es?
- Es gibt Technologieoptionen für fast alle Bedarfssituationen – zum Teil müssen diese noch ausentwickelt werden.
- Expertise ist vorhanden und muss verbreitet und genutzt werden.
- Es gibt ausreichend Potentiale für Umweltenergie – z.B. aus Fließgewässern oder dem Untergrund, wir müssen diese vielfältig erschließen.
- Standardisierung der Datenerhebungen / Aggregierungen etc.